

SYMPOSIUM «ÜBERTITELUNG IM THEATER»

14.-15. AUGUST 2009, Theater Neumarkt, Zürich



Mit dem Schwerpunkt «Moving Words. Schweizer Übersetzungsförderung 2009-2011» rückt die Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia das Übersetzen in den Fokus. Auch im Theater hat die Frage der Übersetzung an Bedeutung gewonnen. Immer öfter werden Stücke an Festivals und in Theatern in Originalsprache mit Übertitelung gezeigt, was eine sprachliche Auseinandersetzung mit einem anderen Kulturraum ermöglicht. Will man internationales Theater zeigen, bedarf es einer Form der Sprachübertragung. Gemeinsam mit einem Fachpublikum beleuchtet das Symposium Möglichkeiten und Grenzen der Übertitelung von Theaterproduktionen. Ebenso werden Fragen von Dramaturgie und Ästhetik, aber auch von Technik und Produktion untersucht und diskutiert.

Eine Veranstaltung der [Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia](#) in Zusammenarbeit mit dem [Zürcher Theater Spektakel](#).

PROGRAMM FREITAG, 14. AUGUST 2009

10:30h Empfang

11:00h Begrüssung und Kurzeinführung, Pius Knüsel, Direktor der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia

11:15h

Referat: «Wörter aus der Fremde»

Prof. Dr. Hans-Thies Lehmann, Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft, Goethe-Universität, Frankfurt a.M.

11:45h - 13:30h

Panel 1: «Über-/Untertitelung in Oper, Theater und Film»

Teilnehmende:

- Dóra Kapusta, Übersetzerin, Inhaberin der Firma Subtext, Übertitelung Theater und Film, Zürich
- Beate Breidenbach, Dramaturgin, Opernhaus Zürich
- Mary Carroll, Übersetzerin, Geschäftsführerin der Firma Titelbild, Subtitling and Translation GmbH, Berlin
- Stefan Schmidtke, Osteuropaspezialist, Leiter der Programmabteilung der Stiftung Kulturhauptstadt Tallinn 2011, Tallinn/Berlin

Moderation: Dagmar Walser, Theaterkritikerin und Redaktorin, Schweizer Radio DRS, Basel

13:30h - 14:30h Mittagessen

14:30h - 16:15h

Panel 2: «Ästhetische Einbindung und Umsetzung der Sprache im Bild»

Teilnehmende:

- Bettina Meyer, Bühnenbildnerin, Ausstattungsleiterin Schauspielhaus Zürich
- Muriel Gerstner, Bühnenbildnerin, Luzern
- Stefan Kaegi, Regisseur, Berlin/Zürich
- Walter Delazer, Produktionsleiter Plasma, Spielart Festival, München

Moderation: Markus Bothe, Regisseur, Basel

16:30h Fahrt ans Zürcher Theater Spektakel

18:00h - 23:30h Besuch der Vorstellung «Römische Tragödien» der Toneelgroep Amsterdam

PROGRAMM SAMSTAG, 15. AUGUST 2009

10:00h Empfang

10:30h - 12:15h

Panel 3: «Umgang mit der Übertitelung am Beispiel des Stücks <Römische Tragödien> der Toneelgroep Amsterdam»

Teilnehmende:

- Ivo van Hove, Regisseur
- Jan Versweyveld, Bühne und Licht
- Erik Borgman, Übertitelung

Moderation: Sandro Lunin, künstlerischer Leiter Zürcher Theater Spektakel

12:15h - 13:00h

Panel 4: «Übertitelungs-Software im Überblick»

Teilnehmender:

- Gerd Tschuden, Leitung Videotechnik Wiener Festwochen

Moderation: Dóra Kapusta, Übersetzerin, Inhaberin der Firma Subtext

13:00h - 13:45h Mittagessen

13:45h - 15:10h

Panel 5: «Möglichkeiten und Grenzen der Theaterübertitelung und deren Rezeption»

Teilnehmende:

- Dagmar Walser, Theaterkritikerin und Redaktorin, Schweizer Radio DRS2, Basel
- Stefan Zweifel, Philosoph, Übersetzer, Theaterkritiker, Zürich
- Yvonne Griesel, Translationswissenschaftlerin, Dolmetscherin, Übertitlerin, Berlin

Moderation: Stefan Schmidtke, Leiter der Programmabteilung der Stiftung Kulturhauptstadt Tallinn 2011, Tallinn/Berlin

15:10h - 16:15h

Panel 6: «Fazit: Theater zum Mitlesen – fremdsprachiges Theater in Zukunft»

Teilnehmende:

- Martha Monstein, Leiterin Theater, Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia
- Niels Ewerbeck, Leiter Theaterhaus Gessnerallee, Zürich
- Isolde Schmitt, Dolmetscherin, Übersetzerin und Übertitlerin, Wien

Moderation: Stefan Schmidtke, Leiter der Programmabteilung der Stiftung Kulturhauptstadt Tallinn 2011, Tallinn/Berlin

Die Teilnahmegebühr inkl. Mittagessen und Ticket für das Stück «Römische Tragödien» beträgt CHF 90.-.

Toneelgroep Amsterdam

Romeinse tragedies: Coriolanus / Julius Cäsar / Antonius und Cleopatra

Die Idee ist einfach und genial: Ivo van Hove, Regisseur und Leiter der Toneelgroep Amsterdam, verlegt die Römerdramen, in denen Shakespeare im 16. Jahrhundert die Mechanismen der Macht unübertroffen analysierte, in eine Medienlounge des 21. Jahrhunderts: Konferenztische, Sofas, Monitore, Computer, Internetzugang, Getränke und Häppchen – alles ist da, was es auf der politischen Weltbühne von heute braucht. Fast sechs Stunden lang agiert das herausragende 15-köpfige Ensemble, verhandelt, intrigiert, paktiert, gibt Interviews, stellt Fallen, mordet, liebt und stirbt. Das Publikum kann sich frei bewegen, das Geschehen in der Lounge hautnah verfolgen, dazwischen auch mal im Internet surfen oder an die Bar wechseln. Shakespeare für ein heutiges Publikum. Selten ist eine Aktualisierung so überzeugend gelungen.

Weitere Informationen unter www.theaterspektakel.ch

Im Rahmen von «Moving Words. Schweizer Übersetzungsförderung 2009-2011» findet ein weiteres Theatersymposium statt:

28.-29.5.2010, Symposium «Theater übersetzen / Traduire le théâtre», eine Zusammenarbeit zwischen der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia, der Theaterhochschule La Manufacture, dem Théâtre Vidy-Lausanne und dem Centre de Traduction Littéraire. Ort: La Manufacture, Lausanne, und Théâtre Vidy-Lausanne

Pro Helvetia

Schweizer Kulturstiftung

Hirschengraben 22

CH-8024 Zürich

T +41 44 267 71 71

F +41 44 267 71 06

info@prohelvetia.ch

www.prohelvetia.ch

Die Stiftung Pro Helvetia fördert und vermittelt Schweizer Kultur in der Schweiz und rund um die Welt.